Daily Fragrance Of The Lotus Flower By Ji Kwang Dae Poep Sa Nim

10.112 15. Februar 2020, Lotus Buddhist Monastery

Um zu bewirken, dass sich das Selbst und andere wohlfühlen und ihnen zu helfen, ein friedliches Leben zu führen, müssen wir zuerst einen weisen und offenen Geist haben, um diejenigen um uns herum zu verstehen und ihnen zu dienen und dadurch Frieden in diese Welt zu bringen.

Ein solcher offener Geist ist insbesondere notwendig, wenn man eine bestimmte Religion bevorzugt und sie deshalb aus persönlichen Familientraditionen oder situationsbedingten Gründen befolgt und an sie glaubt. Man sollte ungeachtet der gewählten Religion die Meinungen anderer respektieren. Obwohl man nicht an die Religion der Nachbarn oder anderer glaubt, ist es unerlässlich, es zu vermeiden, negativ über die Dogmen dieser Religionen zu denken. Sehr oft nehmen wir an, dass die Religion, die wir gewählt haben, die beste ist. In diesem Fall richten wir oft negative Kommentare und Bemerkungen gegen die Religionen anderer. Aber es ist für alle wichtig, auch das zu respektieren, woran andere glauben. Was auch immer für Überzeugungen hochgehalten werden, sollten also mit einem positiven Geist betrachtet werden. Dies dient auch allen anderen. Die korrekte Religion ist deshalb, diese Einstellung und Geisteshaltung zu haben.

Um wahren Frieden in diese Welt zu bringen, sollten als erstes alle Religionen in Harmonie koexistieren, indem die Überzeugungen aller anderen respektiert werden. Wir selbst sollten aufrichtig praktizieren, um keine negativen Handlungen auszuführen, die andere verletzen. Wir sollten auch stets den Geist haben, uns um die fühlenden Wesen und die Natur zu kümmern. Ein solcher Geist der Güte wird uns dazu führen, zu glauben, dass dieser ganze Globus eine Familie ist. Dann sollten wir uns, ungeachtet der Religionen, die wir befolgen, bemühen, einander zu verstehen und uns auch wünschen, dass das, an dem wir festhalten, uns und anderen wirklich dienen wird. Mit einer solch schönen Geisteshaltung können wir, ungeachtet der Religionen, an die geglaubt wird, Frieden in die Welt bringen.

Der Geist wird in diesem modernen Jahrhundert weiter und ausgedehnter. Daher wollen wir alle verstehen, wie der Geist wächst und deshalb ist es nicht wie in der Vergangenheit, in der alle für ihre jeweiligen Religionen kämpften, was als unwissende Handlung beschrieben werden könnte. Diese negativen Empfindungen werden verringert, so dass wir ungeachtet der Religion die Wahrheit erlangen und erkennen können, dass wir in Wirklichkeit die Eigentümer dieser Welt sind. Wir leben dann wie Buddha und Bodhisattva und werden zu kostbaren Praktizierenden, die Frieden und Nutzen bringen, so dass wir äußerst dankbar leben können. Wir werden dann äußerst wertvoll und bringen Frieden in diese Welt, wodurch wir wahre Zufriedenheit und wahres Glück haben und weiterhin glückselige Leben führen werden.

Daher sagt uns Sok Ga Mo Ni Buddha immer, dass wir uns selbst als wahre Führungslichter betrachten sollen und den Dharma, der die Lehre Buddhas ist, als Führungslicht nehmen sollen. Gleichzeitig ist unser wahres „Ich" die absolute Wahrheit, so dass wir aus der Unwissenheit herauskommen und ein weises Leben führen können. Dies ist der Weg, wie wir diese Welt mit wahrer Schönheit schmücken.

Um eine Blume zu erblühen lassen und sie am Blühen zu halten, muss sie von vielen Blütenblättern zusammengehalten werden. Gleichermaßen kann dann, wenn wir alle einen Geist haben, ungeachtet der Religion, an die wir glauben, mit einer solchen Geisteshaltung die Blume des Friedens in dieser Welt blühen.

Was ich Sie lehre ist nicht neu. Sie haben davon entweder in diesem oder in einem vergangenen Leben gehört. Diese tägliche Lehre soll uns einfach daran erinnern, damit wir klar sein können und in diesem und jedem zukünftigen Leben korrekt leben können. Dieser Lehre zu glauben, ist ganz alleine die Entscheidung desjenigen, der sie liest. Darüber hinaus das eigene Konzept auf diese Lehre anzuwenden, ist die Wahl des Lesers oder der Leserin

© Ji Kwang Dae Poep Sa Nim, 2020